

Jahresabschlussausflug des Gau-Weinheimer Bürgertreffs e.V. am 18.01.2020

Zum diesjährigen Jahresabschlussausflug wurden die Mitglieder, Helfer und Schauspieler vom Vorstand des Gau-Weinheimer Bürgertreffs e.V. eingeladen an einer Musikalisch-Kulinarischen Stadtführung in Kirchheimbolanden teilzunehmen.

Dieser Einladung kamen 19 Teilnehmer nach und starteten am vergangenen Samstag, dem 18.01.2020 um 11 Uhr um gemeinsam mit dem Zug nach Kirchheimbolanden zu reisen. Dort angekommen begrüßte Herr Knell die Gruppe zum Rundgang durch die Stadt. Zu Beginn gab es neben Wissenswertem zur Geschichte Kirchheimbolandens auch ein Begrüßungslied. Danach ging es weiter zur Stadtmauer der "Kleinen Residenz" von wo aus die Gruppe einen guten Überblick über die 8000-Einwohner zählende Stadt erhielt. Hier konnten auch alle einen Blick ins "Hochzeitszimmer" der Stadt werfen. Anschließend ging es zu Vorspeise, es gab für alle eine leckere Suppe sowie zwei passende Musikstücke. Daran anschließend ging es zur Peterskirche wo es ein kleines klassisches Orgel-Konzert zu erleben gab, unter anderem gab es das Ave Verum zu hören. Ein paar Schritte weiter besichtigte die Gruppe die Paulskirche, eine Schlosskirche, mit der berühmten Mozartorgel der Orgelbaufamilie Stumm. Zwischendurch gab es im Alten Stadthaus für alle ein Gläschen Pfälzischen Wein begleitet von einem pfälzischen Lied.

Anschließend gab es für alle einen leckeren Hauptgang. Dabei konnte man sich auch wieder ein wenig aufwärmen, draußen waren es nämlich nur um die 5 Grad. Begleitet wurde das Essen von 2 Liedern. Im Anschluss daran ging es zum Schloss und den angrenzenden Kavaliershäusern sowie zum Mozartbrunnen. Abgerundet wurde der Rundgang durch einen leckeren Nachtisch der wieder in einem Restaurant gereicht wurde wieder begleitet von Live-Musik. Gestärkt und voller neuer Sinneseindrücke trat die Gruppe dann den Heimweg nach Rheinhessen an. Nach einem Zwischenstopp in Alzey kehrten alle bereichert durch viele neue positive Eindrücke zurück nach Gau-Weinheim nach Hause.



Bild: Erwin Gottschlich / Text: Vera Gottschlich